

Fachinformation vom 16. Dezember 2013

## **Sicherheitswissenschaftliche Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsergebnisse**

*In diesem Zeichen stand das 18. Weihnachtskolloquium des Instituts ASER e.V. an der Bergischen Universität Wuppertal. Über 40 Teilnehmer trafen sich in Wuppertal-Vohwinkel zum Wissens- und Technologietransfer.*

Betrachtet man den Demografischen Wandel, so stellt sich die Frage, ob die Wettbewerbsfähigkeit in Deutschland zukünftig auch unter der Randbedingung mit einem um 10 oder 15 Jahre höheren Altersdurchschnitt der Beschäftigten und einem Fachkräftemangel aufrechterhalten werden kann? Hierzu wurden ASER-Methoden zur Bewertung und Gestaltung von Arbeitssystemen in Industrie, Handwerk und Verwaltung sowie Beispiele guter Praxis betrieblicher Arbeitsgestaltung vorgestellt. Ebenso sind dazu Möglichkeiten einer verbesserten Inklusion für den ersten Arbeitsmarkt diskutiert worden.

Regionale Kooperationsergebnisse zur Betriebs- und Produktsicherheit sowie zum Brand- und Katastrophenschutz wurden von Prof. Dr. Ralf Pieper (Fachgebiet Sicherheits- und Qualitätsrecht) und Prof. Dr. Roland Goertz (Fachgebiet Abwehrender Brandschutz) von der Bergischen Universität Wuppertal präsentiert. Mehr Infos: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)



ca. 146 Worte, ca. 1070 Zeichen

**Institut ASER e.V., Wuppertal**

Ansprechpartner:

Dr.-Ing. Hansjürgen Gebhardt

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: [info@institut-aser.de](mailto:info@institut-aser.de)

Internet: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)